

Verchiusen & Akzentual

die Nelle denke ich mir:

„Wie sonst anders als in dünnen Träumen
den Gott träumen, so (sc. in diesen Träumen!)
entzückender noch und deuütig fasst er-
fleht, den Gott, den einer Schönheit durch-
erwartet! Und wenn bewahrt die angst-
verfehlten Augen gekräuselten Fläuf, das
nützige Geheimnis einer Leibes?“ Lesbink
meine ich die Brüne nicht, mehr eine zelle Nelle,
die sich zu allen Möglichkeiten erregt. Eine lesbinke
Absicht der Brüne würde eigentlich in einem Wort
zum Vortheim kommen, gar nicht zu reden
wenn eins solches Ferkchen bereit gewesen wäre.“

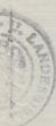
Lüsten, mir Gerim schon an anfütternden
Worten, & die Drinne, die Herodias willt um
der Leyende, eine giocanda ehet. -

In dem Juli-hep könnte ich nicht von Ihnen
müssen, da ich anderes bringen müsste, welches
nicht ausgewogene Sachen eingedrückt liegen
sollten, die mir dann böseste Briefe der
republikanischen Söhnen verhören. Ich kann Ihnen
sich für das Doppelhep Driggs - Pergola nur nicht
vergeben, ohne sein "Schuschnich" zu bringen,
nicht beginnen zu sprechen. Sicher nur Herodias
und Medea, mit welchen Methoden Sie sich
sich leicht einen Verleger für die „Schuschnich“
gewinnen, wenn Sie darin die Sonnecke n.



den Wohlstand aufzunehmen, denen eine deutliche Erhöhung in der Preise sicher weit besseren werden wird.

"Mit dem Preis" ist noch nicht enthüllt. Es handelt sich um den Preis, um den ich mein bestmögliches Ossium hier aufgebe und um weniger rohes dafür einzuhünke. Mein Preis ist hoch, der im Wien gebotene nicht so, handelt es sich darum, dass wir nun in der Nähe, wo Freuden Lied und Habitus treffen. Da beide zuletzt interessiert mich, weil es ein Auftrag ist, die Einrichtung eines großen Feuerlochs wegen Klappern dann die Mütte, eben ich ziehe dem



besten starken Mahlkernsatz. - bei Schmidts' dem
Kieselkraut anzubauen u. zu empfehlen. Will ich gar
nicht den Werth machen. Der Geschäftliche Leiter, Herr
v. Pöllnitz weißt, er sei für dieses Jahr völlig verant-^z
wendbar nicht von Wert zu erhalten im Markt mehr ein-
bringen.

Beste Grüße!

Im ergebenen

F. Rei.

PS.

vergezen Sie nicht, dass Mallarmé eine durchaus reine Melancholie ist! Das Bild ist für ihn mehr Sentiment sondern Idee. Sentiments hat er überhaupt keine. Die Bilder tönen mir wie die Brüder beim angenahmnen Grünston, sie repräsentieren mich, erkennen mich und sind keine Metaphern. Eher ist intellectuell concipiert, mehr gefühlsmäßig. Daher die „Ausspielungen“ wie in der Conversation mit Freunde, die ihm Wörter vor sich gelt und nie erstes wortet, weil das tauglich ist. Darin sehr französisch; und darin ganz unfranzösisch, dass er nie typisch, immer das Panorama

sich und wie eins mit dem andern in Kontakt ist. Ein logischer Richter, Rein rationaler; immer ganze Gerechtigkeit, wie ein Rück Auswahl „Stimmung“.

Was scheint mir sehr wichtig, bei der Rechtsauffassung, denn unsere ganze lyrische Wirkung, die produktive wie receptive, ist direkt anders. Dann noch: die Perioden im Wallfahrt folgen nicht dem grammatischen Verlauf des Wortes, sondern folgen der Idee. Was müsste man im Rechtsurteil nachzuhören wagen - müssen dann dafür die Prinzipien eine neue Bezeichnung erfinden, wie wir es haben



selbst zu haben ("Synkretismus", "Invention", u.s.w.)
Der Kürzerverstand ist wohl, die mit die Sprache
marken. Wohl das „Volk“ (du sprichst f. i.)
Doch ich will durch Reimen Ausdruck machen
„über viele Zeit, wie u.s.w.“ - es fiel mir
nun es sehr leichter ein. Und meine George
der Kürzlichkeit eines Redekörpers gekannt hat, ^{und}
was er nicht kennen konnte, weil es eben ke-
ginnende gütige Denkschärfen hat der H. war.
nachahmen.

Nennt

M Me



